

Kinder pflanzen einen Kräutergarten

RP 2.9.13

Das erste Projekt der Initiative „Natürlich Düsseldorf“ ist im Kinderhaus Kaiserswerth gestartet.

VON NADINE SAPOTNIK

KAISERSWERTH Alles ist genau geplant und skizziert. André Turck delegiert mit einem Zettel in der Hand: „Vorne kommen zwei große Bottiche hin“, sagt er und zeigt seinen Helfern die Skizze. Der Architekt gehört zur Initiative „Natürlich Düsseldorf“. Zusammen mit den Vätern der Kinder vom Kinderhaus Kaiserswerth hat er einen Kräutergarten in dem Außenbereich des Kindergartens angelegt. „Das Gestalten ist eine Arbeit für Erwachsene. Da können die Kinder nicht helfen. Deshalb arbeiten heute nur die Väter“, sagt Turck.

Das Unternehmer-Netzwerk „Natürlich Düsseldorf“ möchte künftig Kindergärten in ganz Düsseldorf dabei unterstützen, selbst Kräutergärten anzulegen. Der Auftakt zu dem Projekt war am Samstag in Kaiserswerth. „Wir haben für die Aktion drei Sponsoren gefunden, die uns dabei unterstützen“, sagt Turck. Ein Gartenbaubetrieb aus Duisburg hat Erde und Schutzfolien für das Beet gespendet, eine Zimmerei aus Hilden hat Holz für die Hochbeete ge-



André Turck (links) hat den Kräutergarten geplant.

RP-FOTO: ENDERMANN

sponsert und eine Kräutergärtnerei aus Willich hat die Kräuter zur Verfügung gestellt. „Die Unternehmen sponsern das Projekt, weil sie dadurch bekannter werden möchten und zugleich etwas für die Region tun wollen“, sagt Turck. „Wir finden es auch wichtig, große und kleine Unternehmen zusammenzubringen.“ Auch wenn die Initiative erst vor einem Jahr gegründet wurde, ist sie bereits bei den Firmen bekannt. „Wir finden einen guten Zuspruch

für unsere Projekte. Viele Unternehmen kommen auf uns zu“, sagt der Architekt. Dem Verein liegt das Thema „Nachhaltigkeit“ besonders am Herzen. Er setzt sich für Ideen ein, bei denen ökologische Themen im Vordergrund stehen. Die Initiative kümmert sich dabei nicht nur um Kindergärten, sondern auch um andere Einrichtungen. „Wir haben ein Projekt geplant, bei dem wir ein Schwimmbad unterstützen“, sagt er.

Der Kräutergarten passt zum pädagogischen Konzept des Kindergartens. Gesunde Ernährung ist einer der Schwerpunkte im Kinderhaus Kaiserswerth. Die Kinder sollen schon früh lernen, was gesund ist. „Uns ist es wichtig, dass die Kinder so früh wie möglich wissen, was sie aus dem Garten essen können. Dafür ist der Kräutergarten ideal“, sagt Cornelia Garlt von der Elterninitiative Kinderhaus Kaiserswerth. Zweimal im Jahr gibt es am Wochenende einen Gartentag im Kinderhaus. „Wir bringen dabei immer den Garten auf Vordermann. Dieses Mal legen wir den Kräutergarten an“, sagt Garlt. Wenn der Garten fertig ist, sollen die Kinder ihn selbst pflegen. „Uns ist wichtig, dass die Kinder die Kräuter erkennen können“, sagt Garlt. Ziel ist es, das die Kleinen die das Ernten der Kräuter für das Mittagessen im Kindergarten übernehmen können. Die Pflege soll in den Alltag integriert werden. Die Kinder kümmern sich auch um zwei Kaninchen, die im Kinderhaus leben. „So werden sie zu viel Selbstständigkeit erzogen“, sagt Garlt.